

WORKSHOP 7:

PRÜFLESEN – ERFAHRUNGEN UND TIPPS

Johannes Mels / Sonja Hillebrand

In diesem Workshop haben wir anhand eines Abschnitts aus dem Markusevangelium den Werdegang eines Textes verfolgt: vom Text in der Bibel, über einen ersten Entwurf von Sr. M. Paulis und die Rückmeldungen von den Prüfgruppen bis zum publizierten Text. Die theologischen Kommentare aus dem Bibelwerk haben wir dabei außer Acht gelassen und haben uns lediglich auf das Prüfllesen konzentriert. Aufgrund der unterschiedlichen Hintergründe der Workshop-Teilnehmenden haben wir eine interessante Diskussion über verschiedene Vorstellungen und Umsetzungen des Prüflesens geführt. Im Folgenden finden Sie die von uns ausgeteilten Texte.

Mk 3,7-12: DER ANDRANG DER MENSCHEN

(Einheitsübersetzung 2016)

- 7** Jesus zog sich mit seinen Jüngern an den See zurück.
Viele Menschen aus Galiläa aber folgten ihm nach.
Auch aus Judäa,
- 8** aus Jerusalem und Idumäa,
aus dem Gebiet jenseits des Jordan
und aus der Gegend von Tyrus und Sidon kamen Scharen von Menschen zu ihm,
als sie hörten, was er tat.
- 9** Da sagte er zu seinen Jüngern,
sie sollten ein Boot für ihn bereithalten,
damit er von der Menge nicht erdrückt werde.
- 10** Denn er heilte viele,
sodass alle, die ein Leiden hatten, sich an ihn herandrängten, um ihn zu berühren.
- 11** Wenn die von unreinen Geistern Besessenen ihn sahen,
fielen sie vor ihm nieder und schrien:
Du bist der Sohn Gottes!
- 12** Er aber gebot ihnen,
dass sie ihn nicht bekannt machen sollten.

TEXTENTWURF LEICHTE SPRACHE - Mk 3,7-12

Viele Menschen kommen zu Jesus

Jesus wollte mit seinen Freunden alleine sein.

Darum ging Jesus an einen See.

Jesus dachte, dass am See nicht so viele Leute sind.

Aber viele Leute liefen mit Jesus mit.

Die Leute kamen aus allen Städten.

Alle Leute wollten Jesus anfassen.

Alle drängelten und schubsten.

Die Kranken drängelten sich besonders vor.

Damit Jesus die Kranken gesund macht.

Einige Kranke fingen zu schreien an.

Die Kranken schrien:

Du bist der Sohn von Gott.

Jesus sagte den Kranken, sie sollen aufhören zu schreien.

DER GEPRÜFTE TEXT AUS VREDEN – Mk 3,7-12

Viele Menschen kommen zu Jesus

Jesus wollte mit seinen Freunden alleine sein.

Darum ging Jesus an einen See.

Jesus dachte, dass da am See nicht so viele Leute sind.

Aber viele dieser Leute liefen mit Jesus hinterher. mit.

Die Leute kamen von überall her. aus allen Städten.

Dieser Satz kann m.E. auch ganz weg

Alle Leute wollten Jesus sehen

Alle Leute wollten Jesus anfassen.

Alle drängelten und schubsten.

Die Kranken drängelten sich besonders vor.

Damit Jesus die Kranken gesund macht.

Einige Kranke fingen zu schreien an laut und feste an zu schreien.

Diese Menschen waren sehr krank.

Sie konnten an nichts anderes als nur an sich und ihrer Krankheit denken.

Alternativ: Sie mussten immerzu an ihrer Krankheit denken.

Diese Kranken Menschen schrien zu Jesus:

Du bist der Sohn von Gott

Jesus sagte den Kranken, sie sollen aufhören zu schreien

Die Kranken schrien:

Du bist der Sohn von Gott.

Jesus sagte den Kranken, sie sollen aufhören zu schreien.

DER GEPRÜFTE TEXT AUS LINGEN – Mk 3,7-12

Liebe Sr. Paulis,
mit diesem Text hatte ich so meine Schwierigkeiten,
was sich leider auf die Prüfer übertragen hat...

Viele Menschen kommen zu Jesus

Jesus wollte mit seinen Freunden alleine sein.

„Und warum will Jesus allein sein?“

Und sich ausruhen.

~~Darum ging Jesus an einen See.~~

Hier haben die Prüfer gefragt,
warum er an einen See geht.
Wir haben darum die Sätze umgedreht.

Jesus dachte, dass am See nicht so viele Leute sind.

Darum ging Jesus an einen See

Aber viele Leute liefen mit Jesus mit.

Die Leute kamen aus allen Städten.

~~Alle Leute wollten Jesus anfassen.~~

~~Alle drängelten und schubsten.~~

Hier haben wir etwas länger diskutiert.
„drängeln und schubsen“ kam richtig gut an,
wir haben anderen Beispiele für Szenen gesucht,
in denen man drängelt und schubst.
Mit dem Anfassen hatten die Prüfer Probleme.
Es kam wieder das obligatorische:
„Das machen die bestimmt, weil er Wunder tun kann“

Alle Leute drängelten und schubsten.

Sie glaubten, dass Jesus ihnen helfen kann.

Deshalb wollten alle Jesus anfassen.

Die Kranken drängelten sich besonders vor.

Kommentar: „Das geht nicht, Kranke können nicht drängeln.
Die sind viel zu schwach.
Das muss jemand anders für sie machen.“
Herr Hogmann hat sich vehement
für die Hilfsbedürftigkeit der Kranken eingesetzt,
hat sich dann aber überzeugen lassen,
dass Kranke auch drängeln können ☺

Damit Jesus die Kranken gesund macht.

~~Einige Kranke fingen zu schreien an.~~

„Warum schreien die Kranken? – Ich weiß:
Sie wollen, dass Jesus stehen bleibt
und sie gesund macht.“
„Ja, jeder, der schreit hat einen Grund.
Hier muss der Grund rein, warum sie schreien.“
„Oder das Schreien muss weg.“

Die Einigen Kranken schrien riefen:

Du bist der Sohn von Gott.

Jesus sagte den Kranken, sie sollen aufhören zu schreien rufen.

Kommentar eines Prüfers zu „Jesus sagte“:
„Aber sonst heißt es doch immer „Er befahlte ...“

PUBLIZIERTER TEXT Mk 3,7-12

Viele Menschen kommen zu Jesus

Jesus wollte mit seinen Freunden alleine sein.

Darum ging Jesus an einen See.

Jesus dachte, dass am See nicht so viele Leute sind.

Darum ging Jesus mit seinen Freunden an einen See.

Aber viele von den Leuten liefen hinter Jesus her.

Die Leute kamen aus allen Städten.

Alle Leute wollten Jesus sehen.

Und anfassen.

Die Leute drängelten und schubsten.

Einige Kranke drängelten sich besonders vor.

Damit Jesus die Kranken gesund macht.

Einige Leute hatten kranke Nerven.

Einige Leute mit den kranken Nerven schrieen:

Jesus, du bist der Sohn von Gott.

Aber Jesus wollte nicht, dass die Kranken das schrieen.

Darum sagte Jesus zu den Leuten mit den kranken Nerven:

Das sollt ihr nicht schreien.

Haltet euren Mund.